- Lohnabzüge und Lohninbehaltenungen,
- Nettolohn,
- Lohnformen,
- Lohnarten (Kostenarten),
- sonstige Geldeinkünfte der Beschäftigten (Bezüge bei ärztlich bescheinigter Arbeitsunfähigkeit, andere soziale Leistungen, Entschädigungszahlungen für zusätzliche Aufwendungen, Prämien, andere zum Arbeitseinkommen zählende Einkünfte),
- Finanzierungsquellen,
- Kostenstelle bzw. Verantwortungsbereich,
- Kostenträger.

(2) Für Aushilfskräfte und Beschäftigte mit Pauschalentlohnung ist der Umfang der Nachweisführung in den Richtlinien der Wirtschaftsorgane gemäß § 147 festzulegen.

§ 32

- (1) Die Arbeitskräfte sind zu gruppieren nach
- Beschäftigtengruppen,
 - Geschlecht,
 - Vollbeschäftigten und verkürzt Arbeitenden,
 - Qualifikation,
 - Lohngruppen,
 - Normerfüllung,
 - Kostenstellen bzw. Verantwortungsbereichen.

(2) Die Arbeitskräfte sind in Peronen und Vollbeschäftigteneinheiten nachzuweisen.

(3) Die Zugänge an Arbeitskräften sind nach Quellen, die Abgänge nach Ursachen zu gruppieren.

§ 33

Die Arbeitszeit ist zu gruppieren nach

- Beschäftigten,
- Beschäftigtengruppen,
- Normzeiten,
- tatsächlich geleisteter Arbeitszeit,
- Ausfallzeiten, gegliedert nach bezahlten und nicht-bezahlten Ausfallzeiten sowie nach Ausfallursachen,
- Lohnformen,
- Lohnarten (Kostenarten),
- Kostenstellen bzw. Verantwortungsbereichen,
- Kostenträgern.

§ 34

- (1) Der Arbeitslohn ist zu gruppieren nach
- Beschäftigten,
 - Beschäftigtengruppen,
 - Lohngruppen,
 - Lohnformen,
 - Lohnarten (Kostenarten),
 - Gliederung im Tarifsysteem,
 - Finanzierungsquellen,
 - Kostenstellen bzw. Verantwortungsbereichen,
 - Kostenträgern.

(2) Die Gruppierung des Arbeitslohnes nach der Gliederung im Tarifsysteem gemäß den methodischen Festlegungen zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes (Planmethodik) hat unabhängig vom Nachweis nach Lohnarten (Kostenarten) zu erfolgen.

(3) Der Arbeitslohn ist für die Errechnung der gesetzlichen Lohnabzüge zu gruppieren nach

- sozialversicherungspflichtigem Arbeitslohn,
- steuerpflichtigem Arbeitslohn,
- steuerbegünstigtem Arbeitslohn,
- steuerfreiem Arbeitslohn.

(4) Die sonstigen Geldeinkünfte sind nach Kostenstellen bzw. Verantwortungsbereichen zu gruppieren. Eine Gruppierung der sonstigen Geldeinkünfte nach Beschäftigtengruppen und weiteren Gruppierungsmerkmalen ist abhängig von den Erfordernissen der innerbetrieblichen wirtschaftlichen Rechnungsführung bzw. der Berichterstattung.

§ 35

(1) Die Arbeitskräfterechnung ist so zu führen, daß insbesondere kontrollier- und abstimmbare sind

- die termingerechte und vollständige Abrechnung der Belege über Arbeitszeit / Arbeitslohn nach Beendigung des Arbeitsauftrages bzw. des Abrechnungszeitraumes,
- die Übereinstimmung der in den Belegen über Arbeitszeit / Arbeitslohn erfaßten tatsächlich geleisteten Arbeitszeit und Ausfallzeit mit der Anwesenheitszeit je Arbeitskraft,
- die Übereinstimmung der in den Aufbereitungsnachweisen über den Nettolohn / Nettobezug erfaßten Arbeitskräfte mit der Anzahl der Arbeitskräfte in den Aufbereitungsnachweisen über die tatsächlich im Betrieb Beschäftigten,
- die Übereinstimmung von Zeit- bzw. Lohnsummen der Arbeitskräfterechnung mit den entsprechenden Zeit- bzw. Lohnsummen der Kostenrechnung und der Finanzrechnung.

(2) Der Umfang und die Zeitabstände der Kontrollen gemäß Abs. I sind von den Staats- bzw. Wirtschaftsorganen festzulegen.

VI.

Leistungsrechnung'

§ 36

(1) In der Leistungsrechnung sind die Zirkulations- und Produktionsleistungen sowie die sonstigen materiellen und nichtmateriellen Leistungen zu erfassen, nachzuweisen und zu analysieren.

(2) Die Leistungsrechnung umfaßt

- Warenrechnung,
- Produktionsleistungsrechnung,
- sonstige Leistungsrechnung.

(3) Die Leistungsrechnung hat außerdem die Leistungen der Kostenstellen (Stellenleistungen) entsprechend den Erfordernissen der innerbetrieblichen wirtschaftlichen Rechnungsführung nachzuweisen.